

Ressort: Politik

Zuckerindustrie wirft Schmidt "Gleichmacherei bei Rezepturen" vor

Berlin, 14.06.2017, 07:06 Uhr

GDN - Die nationale Strategie von Bundesernährungsminister Christian Schmidt (CSU) zur Reduzierung von Salz, Zucker und Fett in Lebensmitteln wird von der Zuckerindustrie mit harscher Kritik abgelehnt. "Der Staat hat kein Recht vorzuschreiben, was schmecken darf und was nicht", sagte der Hauptgeschäftsführer des Zuckerverbandes WVZ, Günter Tissen, der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Zucker werde in dem Ministeriumspapier fälschlicherweise fast allein verantwortlich für die Gewichtszunahme in der Bevölkerung gemacht. Zucker mache aber weder dick noch krank, sagte Tissen: "Es gibt keine Studien, die das belegen." Der Verbandschef warf Schmidt "Gleichmacherei bei den Rezepturen" vor. Mit der Strategie verfolgt Schmidt das Ziel, die Lebensmittelindustrie zu einer freiwilligen Reduzierung von Salz, Fett und Zucker in den Produkten zu bewegen. Dafür sollen die Rezepturen in kleinen Schritten angepasst werden. Hintergrund ist eine seit Jahren ungebrochene Zunahme von Diabetes und Herz-Kreislaufkrankungen in der Bevölkerung.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90672/zuckerindustrie-wirft-schmidt-gleichmacherei-bei-rezepturen-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com